



Verbesserung der Aufenthaltsqualität des Marienparks unter Berücksichtigung der Steigerung der Klimaresilienz – Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.05.2025

Federführung: Fachbereich Stadtentwicklung

Beteiligungen: Fachbereich Umwelt und Bauen

Auskunft erteilt: Herr Denkert | 02521 29-6000 | denkert.u@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung
24.06.2025 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

ohne

Erläuterungen:

Mit Schreiben vom 14.05.2025 (siehe Anlage zur Vorlage) beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Erarbeitung eines Konzepts zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität des Marienparks unter besonderer Berücksichtigung von Maßnahmen, die die Klimaresilienz steigern. Ebenso soll die Möglichkeit der Umsetzung unter Aufnahme in das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) für die Innenstadt Beckums geprüft werden.

Der Marienpark am nördlichen Eingangstor zur Innenstadt leistet als innerstädtische Grünfläche mit großkronigem und altem Baumbestand bereits heute einen wichtigen Beitrag zum stadtklimatischen Ausgleich. Um die Aufenthaltsqualität und das Mikroklima im Marienpark zu verbessern, wurden zuletzt bereits zusätzliche klimaresiliente Bäume gepflanzt (3 Hainbuchen, 2 Ginkobäume, 2 Blutbuchen, 1 Blauglockenbaum und 1 Mammutbaum). Ebenso gibt es Sitzmöglichkeiten und einen kleinen Spielplatz.

Im Zuge des ISEK Beckum Innenstadt beabsichtigt die Stadt Beckum unter anderem die Akquise von Städtebaufördermitteln für die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur klima- und nutzungsgerechten Aufwertung einzelner (noch zu identifizierender) Orte in der Innenstadt. Dabei geht es nicht um die umfassende Umgestaltung innerstädtischer Orte, sondern um punktuelle Maßnahmen wie Entsiegelung, Pflanzung von Bäumen oder die Ausstattung mit adäquatem Stadtmobiliar. Je nach Maßnahme ist eine bauliche Umsetzung mit Städtebaufördermitteln aus Sicht der Stadt Beckum möglich. Es wird vorgeschlagen, den Marienpark in dieser Studie hinsichtlich einer punktuellen klima- und nutzungsgerechten Aufwertung mit zu betrachten.

Eine umfassende Umgestaltung des Marienparks wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht angestrebt. Der Marienpark könnte langfristig im Zuge einer städtebaulichen Betrachtung des nördlichen Eingangsbereichs zur Innenstadt weiterverfolgt werden.

Anlage(n):

ohne

